



© Eduard Hueber

Das Werkzeug von James Turrell ist das Licht in all seinen Facetten. Licht ist schwer zu fassen, um es bewusster wahrnehmen zu können, entwickelte Turrell sogenannte Skyspaces. Diese Räume bilden den Rahmen für ein Erlebnis, das immer einzigartig und anders ist. Skyspaces fangen gleichermaßen ein Stück Himmel ein, das sich mit dem farbigen Licht von James Turrell mischt.

Die Realisierung des Skyspace auf der „Tannegg“-Alpe über Lech war besonders komplex.

James Turrell entwarf einen Rundraum auf einem elliptischem Grundriss mit 9 Meter Längs- und 6 Meter Querachse, der in einen Hügel eingegraben ist. Der Bauplatz auf 1.800 Meter im Gelände des hochalpinen Arlberg-Gebietes stellte enorme Anforderungen an den Rundbau. Er bedurfte einer Kuppel, die auch extremen Witterungsverhältnissen standhält. Diese muss bei schlechtem Wetter geschlossen sein, um den Skyspace zu schützen. Genauso zwingend muss sie geöffnet sein, um die Begegnung des farbigen Lichts von James Turrell mit dem Himmel und dem Schauenden zu ermöglichen.

Baumschlager Eberle Architekten leisteten als Architekturpartner des Projekts Skyspace einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung. Sie entwickelten aus den Entwürfen von James Turrell operative Baupläne und viele Detailpläne. Baumschlager Eberle Architekten lösten Themenstellungen wie Lichtinstallationen, Lüftung, den Mechanismus der Kuppel so funktional und elegant, dass sie das Erlebnis nicht beeinträchtigen. Die mit dem Smartphone bedienbare Kuppel öffnet sich für die Beobachter:innen: Sie erleben im Skyspace die Interaktion zwischen dem Himmelslicht und dem Licht von James Turrell. Wie heftig die Herausforderungen für die Planung in der Bergwelt waren, zeigt ein Detail: Die 600 Kilo leichte Kuppel muss die Last von 35 Tonnen Schnee tragen. (Text: Isabella Marboe)

Skyspace Lech

Oberlech-Tannegg
6764 Lech am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

**Horizon Field — Kunstverein
Vorarlberg**

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

KUNST AM BAU

James Turrell

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

2. November 2022



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Skyspace Lech

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle)
Bauherrschaft: Horizon Field — Kunstverein Vorarlberg
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Kunst am Bau: James Turrell
Fotografie: Eduard Hueber

Bauphysik: T.A.U., Lustenau
Erdarbeiten: Gebrüder Rüt - Bau und Transport, Au
Baumeister: I+R Bau, Lauterach
GFK-Schalung: Scherr René Modellbau, Dornbirn

Funktion: Sonderbauten

Planung: 02/2015 - 10/2017
Ausführung: 05/2017 - 07/2018

Grundstücksfläche: 3.307 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Ausbau: Granitplatten: Fliesenpool, Götzis mit Lenz Steinmetz, Alberschwende;
Steinarbeiten: Steinwerk, Andelsbuch; Metallarbeiten: Figer Kunstschmiede, Bezau mit
Schlosserei Moosbrugger, Au/ Lichtsteuerung: Zumtobel, Dornbirn; Türen: Zargen
Bösch, Schwarzach mit Betonwerk Rieder, München/ Bewegliche Kuppel: Rail
Engineering Moosbrugger & Co, Rebstein mit Ruppe & Blum, Hard; Malerarbeiten:
Ziegler, Lech; Verputzarbeiten: Scheiber, Dornbirn
Technik: Elektro: Elektro Müller, Landeck; Heizung, Lüftung, Sanitär: Wagner,
Nüziders; Türen: ATW, Dornbirn; Kuppel: Rail Engineering Moosbrugger & Co,
Rebstein

PUBLIKATIONEN

Auswahl : 09/2018 Vorarlberger Nachrichten, Neue Vorarlberger Tageszeitung, Kurier,
10/2018 Luxumia, 11/2018 AIT, Architektur Aktuell, db deutsche bauzeitung, Modulor,

Skyspace Lech

Detail Online, Zeit für Lebenskultur, AD Architectural Digest, [www;bauforum.at](http://www.bauforum.at),
09/2019 baunetz Wissen